Jubiläum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **95 (1988)**

Heft [5]

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das neue Fährschiff «Kronprins Harald», ausgerüstet mit Temperatur-Regelsystemen von Landis & Gyr, auf seiner Jungfernfahrt zwischen Kiel und Oslo.

Zwischen Kiel und Oslo werden durch die Schiffe dieser Gesellschaft täglich bis zu 2300 Passagiere und 1300 Pkws befördert.

Auf dem Fährschiff «Kronprins Harald» (24000 BRT/Länge 166,5 Meter) finden über 1400 Passagiere sowie 700 Pkws und 73 Lkw-Züge resp. eine entsprechende Anzahl Busse Platz. Neben den üblichen Räumlichkeiten, wie Restaurants, Bankettsaal, Kinos, Diskothek, Schwimmbad und Shopping Center, verfügt dieses neue schwimmende Grosshotel weiter über eine modernste Konferenzabteilung, welche für maximal 160 Personen konzipiert ist.

Bei der Wahl der Raumtemperatur-Regelsysteme hat sich die für den Bau des Schiffes verantwortliche Werft für Systeme von Landis & Gyr entschieden.

So konnten von Landis & Gyr Schweden die folgenden Geräte geliefert werden:
- 1200 pneumatische Raumthermostaten
- 80 Ventile verschiedener Grösse mit Antrieb
- 300 Raumtemperatur-Fühler
- 100 Kanaltemperatur- und Tauchtemperatur-Fühler
- 50 komplette POLYGYR-Regelsysteme mit Fernsollwertgeber
- Diverse elektronische Thermostaten

Landis & Gyr Schweden hat ähnliche Ausrüstungs-Sortimente für zwei weitere Passagier-Fährschiffe, die sich zur Zeit in Split (Jugoslawien) im Bau befinden, sowie für ein amerikanisches Kreuzfahrtschiff geliefert. Zusätzlich stellt Landis & Gyr die notwendigen Temperatur-Regelsysteme für sechs kleinere Schiffe, die in Korea gebaut werden sollen.

Jubiläum

60 Jahre Nino Treichler

Nino Treichler, aufgewachsen in Wädenswil am Zürichsee, beruflich tätig im bernischen Aarwangen und wohnhaft im aargauischen Egliswil, wird am 27. Mai 60 Jahre alt. Zu diesem runden Geburtstag seien ihm die herzlichsten Glückwünsche entboten.

Wie lässt sich Nino Treichler beruflich und menschlich charakterisieren? A propos berufliche Tätigkeit: In Aarwangen ist der Jubilar geschäftlich – zumindest theoretisch – am ehesten erreichbar, weil sich dort der Hauptsitz der H. E. C. AARLAN-Beteiligungs AG befindet. Ihr gehören im wesentlichen an:

H. Ernst & Cie. AG, Aarwangen
H. E. C. Spinnerei AG, Caslano
H. E. C. Verwaltungs AG, Aarwangen
H. Ernst GmbH, Renningen/BRD
Zwirnerei Untereggingen GmbH, Untereggingen/BRD
AARLAN France, AARLAN Holland, AARLAN USA

So ist Nino Treichler eben auswärts fast so häufig anzutreffen wie in seinem Aarwangener Büro, sei es bei seinen Firmen oder seinen Geschäftsfreunden im In- und Ausland. Wie könnte denn ein Unternehmer seines Zuschnitts ein Stubenhocker sein, der passiv den Gang der Dinge abwartet? Vielmehr liebt er es, den Wind in der Nase zu haben, sich unentwegt unter das Volk (die Konsumenten), das heisst auf die Märkte zu begeben – zu erspüren, welchen Weg die Entwicklung einschlagen könnte. So sicher ist man als Hersteller von Konsumgütern ja nie. Marketing bedeutet ihm jedenfalls kein leeres Schlagwort, sondern gehört zu seiner täglichen Arbeit, sichert ihm und seinen Mitarbeitern mittel- und längerfristig das tägliche Brot.

Als Spross einer Tuchmacherfamilie hat Nino Treichler der Textilindustrie die Treue gehalten, ist jedoch, weil es sich nach ausgedehnten Wanderjahren halt so ergab, Handstrickgarnfabrikant und nicht Tuchmacher geworden. Ein Macher ist er gleichwohl. Den Wiederaufbau der ursprünglichen H.E.C. Gruppe betrachtet er als seine grösste unternehmerische Leistung.

Zu den Stärken des Jubilars gehört es, Kompetenzen und Verantwortung bis auf die niedrigst mögliche Stufe zu delegieren und bewusst auch den innerbetrieblichen Dialog zu pflegen. Er verkörpert den nüchternen schweizerischen Unternehmer, der in erster Linie auf die eigenen Leistungen zählt und mit dem Staat schon beinahe zufrieden ist, wenn dieser wenigstens darüber wacht, dass sich die schweizerischen Rahmenbedingungen im internationalen Wettbewerb nicht noch verschlechtern. Eine fühlbare Verbesserung derselben brächte ihm natürlich mehr Freude.

Nino Treichler bleibt ein Optimist, der sich nicht so leicht unterkriegen lässt. Seine Philosophie drückt er als Leiter seiner Firmen-Generalversammlungen etwa mit solchen Sätzen aus:
«Nach meinem Empfinden ist Konkurrenz etwas Gesundes – und es sollte eigentlich immer darauf geachtet werden, dass die Umweltbedingungen so freiheitlich sind, dass eine echte Konkurrenz wirklich spielen kann. Wie wertvoll echte Freiheit und Konkurrenz tatsächlich sind, sieht man am deutlichsten dort, wo sie durch Machtstrukturen verhindert werden.»

«Was die Wirtschaft braucht – und unter Wirtschaft verstehe ich alle in der Wirtschaft tätigen Menschen – ist weder Staatsunterstützung, Subventionen, Protektionismus, Impulsprogramme, Konjunktursteuerung oder was es sonst noch geben mag, sondern eine politische Führung, die der Bevölkerung klar macht, dass die ganz einfachen Grundsätze von Recht und Unrecht, Einnahmen und Ausgaben, Verantwortung oder Verantwortungslosigkeit immer noch gelten.»

«Ich will Ihnen aber auch nicht verhehlen, dass ich eine Reihe von positiven Signalen zu erkennen glaube, und ich will diese hier erwähnen: Vieles in unserer Firma wird heute besser, vor allem sorgfältiger, realitätsbezogener getan. Und es wird langsam wieder Mode, seine persönliche Arbeit und Aufgabe wirklich gut, ja am besten zu machen – gerade auch bei unseren Allerjüngsten glaube ich, ist dieses Motiv zu entdecken. Es geht nicht mehr allen nur um Arbeitszeitverkürzung und hohen Lohn: der Wert, der Sinn und die Befriedigung im Beruf, die gute Erfüllung von Aufgaben, die Übernahme von Verantwortung sind wieder echte Lebensinhalte. Mir gibt dies viel Mut bei der Bewältigung der gegenwärtig schwierigen Situation.»

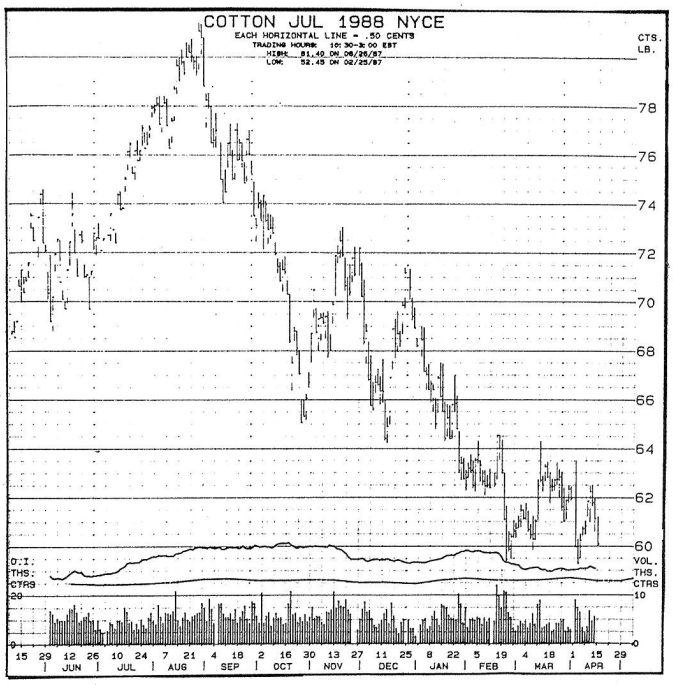
Die schweizerische Textilindustrie machte und macht sich die Fähigkeiten und das Ansehen von Nino Treichler gerne zunutze. Die wichtigsten Posten, auf die man ihn wählte, dürften die nachstehenden sein: Vorstandsmitglied des Vereins Schweizerischer Textilindustrieller seit 1972, Mitglied der Schweizerischen Handelskammer (Handels- und Industrie-Verein, «Vorort») seit 1983 und Präsident der Schweizerischen Textilkammer von 1982 bis 1988.

Wenn wir in dieser Textilfachschrift bewusst den Textilunternehmer in den Vordergrund stellen und dabei die Gelegenheit wahrnehmen, ihm für seine langjährige uneigennützige Verbandstätigkeit zu danken, so wollen wir doch auch dem Menschen Nino Treichler einige Worte widmen. Allem Grossprecherischen abhold, erwartet der Jubilar von seinen Geschäftspartnern in erster Linie Substantielles, überzeugende Argumente, die sich analysieren lassen. Im privaten Gespräch kommt seine grosse Vielseitigkeit, seine Freude an Malerei, Musik und Literatur zum Ausdruck, seine Liebe zur Natur, zu seinem Garten, zum Engadin, wo er häufig «auslüftet», wandert und Wintersport treibt. Politisch aus Zeitgründen zwar nicht aktiv, aber sehr interessiert, im Militär Oberleutnant, ist er – last but not least – seinen fünf Kindern, deren drei aus erster Ehe in Amerika leben, ein engagierter Familienvater, der sich von der Tagesmühen Last bei seiner lieben Ehefrau Elisabeth erholt, im schönen Wohnsitz in einer von ihm neuaufgebauten ehemaligen Untervogtei aus dem 17. Jahrhundert, gut behütet von zwei mächtigen Berner Sennenhunden. Nino Treichler ist ein Unternehmer mit Geist, ein Mensch, der dem Leben viel Schönes abzugewinnen vermag. Ad multos annos!

Ernst Nef

Marktberichte

Rohbaumwolle



Die im letzten Bericht erwähnte und mit einiger Spannung erwartete erste Baumwollarealschätzung des USA-Landwirtschaftsamtes für die kommende 1988/89er-Saison lag mit 11 577 700 Acres einiges unter den generellen Erwartungen. Angesichts der Tatsache, dass aber auch eine Zahl von nur 11,577 Mio. Acres immer noch eine Arealerhöhung von 11,1% gegenüber dem Vorjahr bedeutete, fiel die Reaktion an der New Yorker-